

Auf den Spuren von Erzherzog Johann

Ab 1822 ging es Erzherzog Johann auf seinem Musterweingut in Pickern bei Marburg unter anderem darum, aus verschiedensten Rebsorten (1854 waren es 425) die geeignetsten für die Steiermark herauszufinden. Das heute bei uns etablierte Sortiment basiert großteils auf der damaligen Auslese. Seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts orientierte sich der Weinbau vielerorts in Richtung Massenerträge, was somit auch zum Ziel der Rebzüchtung wurde. Wertvolle Sorten und Typen drohten verloren zu gehen.

Nach dem Weinskandal 1985 und dem sich daraus ergebenden neuen Weingesetz, begann sich ein neues Qualitätsbewusstsein zu entwickeln. Um diesem Rechnung zu tragen, hat die Steiermärkische Landesregierung die Versuchstätigkeit im Weinbau intensiviert und auf professionelle Beine gestellt. Dem damaligen Direktor von Haidegg, Ing. Franz Strempl, war der Wein ein Herzensanliegen. Gemeinsam erarbeiteten wir ein Konzept, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Im Zentrum stand dabei die Personalentscheidung: Ing. Wolfgang Renner wurde 1993 als Weinbaureferent eingestellt. Die Hauptaufgaben sind Selektion und Erhaltung der besten Typen unserer wichtigsten Rebsorten aus alten Weingärten sowie Weinbau- und Kellerwirtschaftsversuche.

Wolfgang Renner machte sich konsequent an die Arbeit, die erforderliche Infrastruktur (z.B. temperaturgesteuerte Mikrovinifikation) wurde ihm zur Verfügung gestellt. Er beobachtete jahrelang alte Weingärten, aus denen regelmäßig überzeugende Weine hervorgingen und markierte die besten Stöcke. Diese wurden weitervermehrt und ausgepflanzt. Jene, die sich sowohl weinbaulich als auch sensorisch bewährten, wurden weiterverfolgt und schließlich einer Klonenprüfung unterzogen. Ein großartiger Klonenschauweingarten, der jederzeit von Interessierten besucht werden kann, wurde angelegt.

Die nun vorliegenden Ergebnisse sind von unschätzbarem Wert für die Winzerinnen und Weinbauern der Steiermark. Der Dank gilt dem Land Steiermark, dem weitsichtigen Franz Strempl und natürlich Wolfgang Renner und seinem Team. Und das Schöne ist – Franz Strempl und ich erleben es beide noch.

Johann Dreisiebner